

Update: Corona-Präventions-Maßnahmen - Stand am 22. Juli 2020

Zuletzt ist die Zahl der Corona-Infektionen in Österreich wieder gestiegen. Am 22. Juli 2020 hat die österreichische Bundesregierung deshalb eine Verschärfung der Maßnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 präsentiert. Auch im Umfeld von Kirchen und Religionsgemeinschaften kam es vereinzelt zur Bildung von Clustern. Daher wurde in den vergangenen Tagen mit allen Kirchen und Religionsgesellschaften die aktuelle Lage besprochen und die künftige Vorgehensweise vereinbart.

Für die Katholische Kirche in Oberösterreich bedeutet das, dass wie bisher folgende Maßnahmen gelten:

- die **Rahmenordnung der Bischofskonferenz vom 20. Juni 2020**:
Mit Nachdruck wird in diesem Zusammenhang an die verbindliche Einhaltung der Abstands-Regelungen (mindestens 1 Meter zwischen haushaltsfremden Personen) sowie der Hygienemaßnahmen erinnert.

- der **Erlass des Diözesanbischofs vom 7. Juli 2020**, insbesondere:
 - das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes; dieser darf während des Sitzens in der Bankreihe abgenommen werden.
 - die Reduktion des gemeinsamen Gesangs im Gottesdienst auf ein Minimum
 - der Mund-Nasen-Schutz für KommunionsspenderInnen

Als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme hat Bischof Manfred Scheuer angeordnet, dass **ab sofort während der Kommunionsspendung die Wortfolge „Der Leib Christi – Amen“ entfällt.**